

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Cybermobbing: Umgang mit der Gefahr im Internet

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsfeld Informatik, Mensch & Gesellschaft Cybermobbing – Umgang mit der Gefahr im Internet

Nach dem von Gert Gellert und Peter Schöppert
Ergänzt und modifiziert durch Informatik & Medienbildung



Cybermobbing ist ein Thema, über das diese in den Medien ausführlich berichtet wird, wenn die Vi-
theliepublikation genug ist. Es ist aber kein Buchtitel abgrenzen, sondern freies in einer noch auf den
für weniger spezifische Medienform vorzuziehen, die in vielen Fällen bewirkt. Diese Infor-
mation hat zum Ziel, darüber aufzuklären, was bei Cybermobbing passieren kann und welche
Maßnahmen zur Prävention und Intervention ergriffen werden können.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5-8
Stufen: 2-3 (Ebenen/Strukturen)
Lehrpläne: Die Lernenden ... 1. erkennen Cybermobbing, 2. verstehen sich
personellen Reaktionen in der Situation eines Cybermobbing-
falls und 3. beschreiben Reaktionen eines Cybermobbing-
opfers, 4. beschreiben Maßnahmen gegen Cybermobbing.
Thematische Bereiche: Cybermobbing
Kompetenzbereiche: Kommunikation und Kooperation, Schreiben und soziale Medien,
Anpassung und Befolgung

Cybermobbing – Umgang mit der Gefahr im Internet

Nach Ideen von Karl Dambach und Petra Schappart

Ergänzt und modifiziert durch Redaktion Informatik & Medienbildung



© RAABE 2021

© Peter Dazeley/The Image Bank

Cybermobbing ist ein Thema, über das dann in den Medien detailliert berichtet wird, wenn ein Vorfall spektakulär genug ist. Es ist aber kein Einzelfallphänomen, sondern findet in einer nach außen hin weniger spektakulär wirkenden Form ständig statt – das ist vielen nicht bewusst. Diese Unterrichtseinheit hat zum Ziel, darüber aufzuklären, was bei Cybermobbing passieren kann und welche Ansätze zur Prävention und Intervention herangezogen werden können.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5–8
Dauer:	2–3 Unterrichtsstunden
Lernziele:	Die Lernenden ... 1. definieren Cybermobbing, 2. versetzen sich anhand eines Rollenspiels in die Situation eines Cybermobbingopfers und -täters, 3. beschreiben Reaktionen eines Cybermobbingopfers, 4. beschreiben Maßnahmen gegen Cybermobbing.
Thematische Bereiche:	Cybermobbing
Kompetenzbereiche:	Kommunizieren und Kooperieren, Schützen und sicher Agieren, Analysieren und Reflektieren

Symbolerklärungen

	Diese Symbole markieren eine Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit.
	Diese Symbole markieren alternative Durchführungsmöglichkeiten bzw. alternative Durchführungsmöglichkeiten nach Niveaustufen.
	Tauchen diese Symbole auf, handelt es sich um binnendifferenzierte Materialien.
	Dieses Symbol markiert Materialien auf einfacherem G-Niveau bzw. Materialien eher für niedrigere Klassenstufen.
	Dieses Symbol markiert Materialien auf Normalniveau (M-Niveau).
	Dieses Symbol markiert Materialien auf höherem E-Niveau bzw. Materialien eher für höhere Klassenstufen oder Exkursmaterialien.
	Dieses Symbol markiert Hilfestellungen bzw. Tipps.
	Dieses Symbol markiert Zusatzaufgaben für schnelle Lernende.
	Dieses Symbol markiert Merkkästen und wichtige Inhalte.
	Dieses Symbol markiert am Laptop/PC zu bearbeitende Aufgaben.
	Dieses Symbol taucht auf, wenn ein Dateidownload notwendig ist.
	Dieses Symbol markiert interaktive Aufgaben zur Bearbeitung mit einem digitalen Endgerät.
	Dieses Symbol markiert das Einbinden eines Videos/Films.
	Dieses Symbol markiert eine Internetrecherche.
	Dieses Symbol taucht auf, wenn näher recherchiert werden soll oder tiefgreifende Informationen hinterlegt sind.
	Diese Symbole markieren Pro- und Kontraargumente bzw. eine Diskussion.
	Dieses Symbol markiert Aufgaben zum Ankreuzen.
	Dieses Symbol markiert Aufgaben, bei denen gerechnet werden muss.

Welches Vorwissen sollten die Lernenden mitbringen?

Die Lernenden benötigen für diese Unterrichtseinheit ein grundlegendes Verständnis von Sozialen Medien und der Interaktion im Internet. Die Klassengemeinschaft sollte so stark ausgebildet sein, dass die Schülerinnen und Schüler in der sozialen Interaktion im Rollenspiel gefestigt handeln. Fachliches Vorwissen ist ansonsten nicht notwendig.

Wie kann die Erarbeitung des Themas im Unterricht erfolgen?

Vorbereitung

- Dokumentenkamera oder Beamer zum Projizieren von M 1

Einstieg

Den Einstieg in die Einheit bieten die Bildimpulse auf **M 1**. Diese können beispielsweise mithilfe der Dokumentenkamera projiziert und Äußerungen der Klasse dazu im Plenum eingeholt werden. Die Schülerinnen und Schüler kommen so schnell auf die zentrale Thematik des Unterrichts, vielleicht werden auch schon erste Erlebnisse oder Erfahrungen geteilt.

Erarbeitung

Die Erarbeitung des Themas kann auf zwei verschiedene Weisen erfolgen. Entscheiden Sie selbst, je nach verfügbarer Zeit oder Temperament bzw. Sozialgefüge Ihrer Klasse. Ihnen stehen entweder das Rollenspiel **M 2** oder das Arbeitsblatt **M 3** zur Verfügung. Beide Erarbeitungsweisen knüpfen an lebensweltnahe Fallbeispiele in Textform an, nur die Methodik der Erarbeitung ist einmal enaktiver als das andere Mal. Anhand der Fallbeispiele erarbeiten die Lernenden innerhalb der fiktiven Welt die Thematik, um sich die Gefühle von Mobbingopfern klarmachen zu können. Anschließend werden die neuen Erkenntnisse der Fiktion in die reale Schülerwelt übertragen, indem die Jugendlichen überlegen, was sie selbst in einer solchen Situation als Mobbingopfer tun würden bzw. indem sie eine freundliche, aber bestimmte Antwort auf einen Hasskommentar verfassen. Optional können Sie natürlich auch andere Fallbeispiele verwenden oder eine Diskussion über einen Zeitungsartikel o. ä. ins Rollen bringen. Sie kennen Ihre Klasse am besten und können entscheiden, welche Methodik und genaue Thematik sich anbietet.

Am Ende der Einheit sollte die Übertragung auf die Klassensituation erfolgen und im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht werden, wie wichtig die Solidarität in der Gemeinschaft ist. Denn niemand möchte die Gefühle erleben, die ein Mobbingopfer gemäß der Erarbeitung zu Beginn der Stunde erleben muss.

Ergebnissicherung

Die Definition von Cybermobbing sowie mögliche Maßnahmen dagegen halten die Schülerinnen und Schüler in dem zusammenfassenden Arbeitsblatt **M 4** am Ende der Stunde fest.



Auf einen Blick

Einstieg

Thema: Erfahrungen und Emotionen zu Cybermobbing

M 1 **Einstiegsbilder**

Benötigt: Dokumentenkamera/Beamer

Erarbeitung

Thema: Hineinfühlen in Opfer und Täter

M 2 **Rollenspiel – Was fühlen Opfer oder Täter beim Cybermobbing?**

M 3 **Was kann man gegen Hass im Internet tun?**

Ergebnissicherung

M 4 **Zusammenfassung – Cybermobbing als Gewalt im Internet**



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Cybermobbing: Umgang mit der Gefahr im Internet

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsfeld Informatik, Mensch & Gesellschaft Cybermobbing – Umgang mit der Gefahr im Internet

Nach Ideen von Gert Grottel und Franz Schöppert
Ergänzt und modifiziert durch Ingrida Isenhardt & Medienbildung



Cybermobbing ist ein Thema, über das diese in den Medien ausführlich berichtet wird, wenn die Vi-
theliepublikation genug ist. Es ist aber kein Buchtitel abgrenzen, sondern freies in einer noch auf
für weniger spezifische Medienform vorzuziehen, die in vielen Fällen beweist. Diese In-
Hilfenahme hat zum Ziel, darüber aufzuklären, was bei Cybermobbing passieren kann und welche
Anzeichen zur Prävention und Intervention herangezogen werden können.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5-8
Stufen: 2-3 (Ebenen/Strukturen)
Lehrpläne: Die Lernenden ... 1. erkennen Cybermobbing, 2. verstehen sich
personellen Reaktionen in der Situation eines Cybermobbing-
falls und 3. beschreiben Reaktionen eines Cybermobbing-
opfers, 4. beschreiben Maßnahmen gegen Cybermobbing.
Thematische Bereiche: Cybermobbing
Kompetenzbereiche: Kommunikation und Kooperation, Schreiben und soziale Medien,
Anpassung und Befolgung